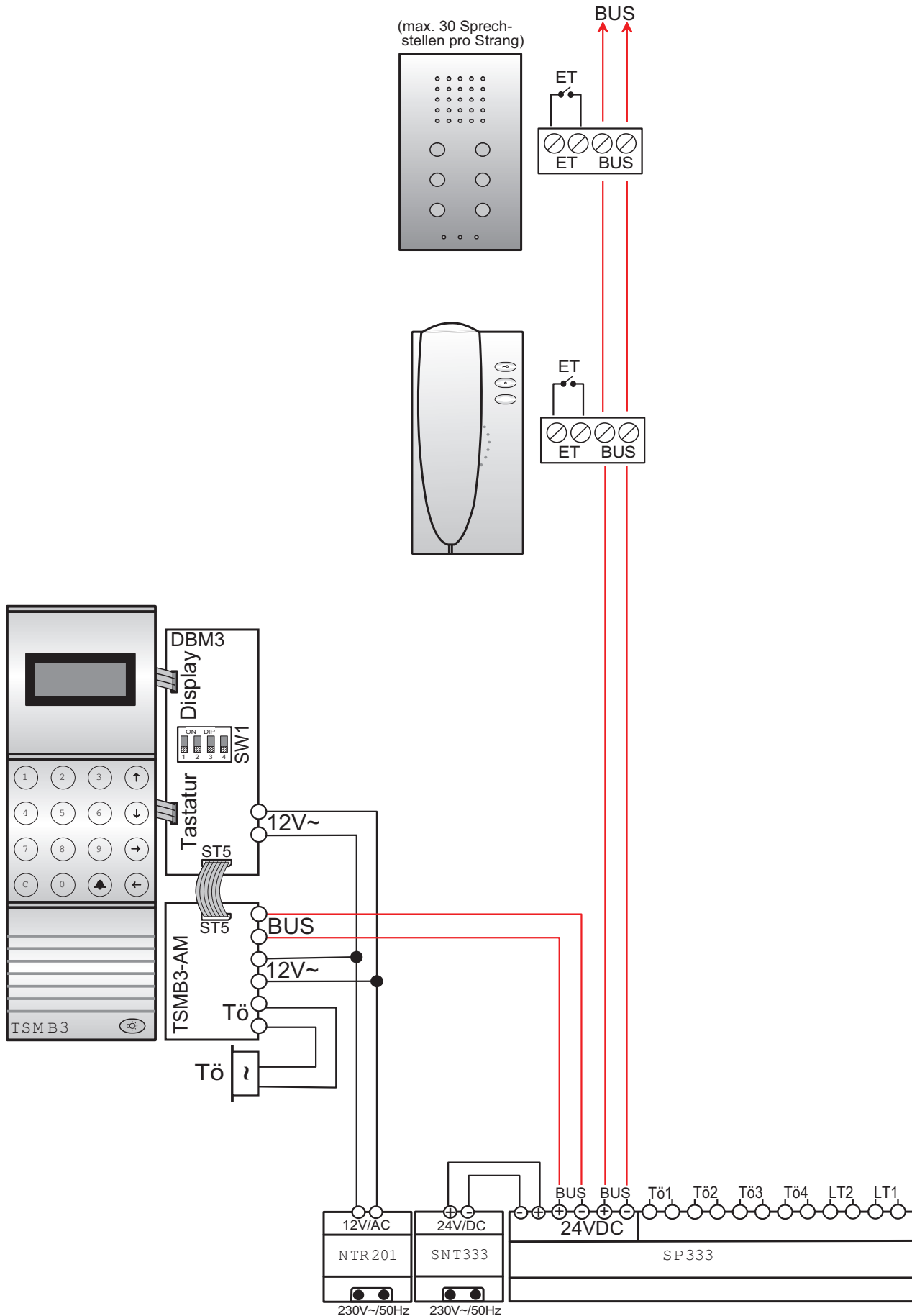


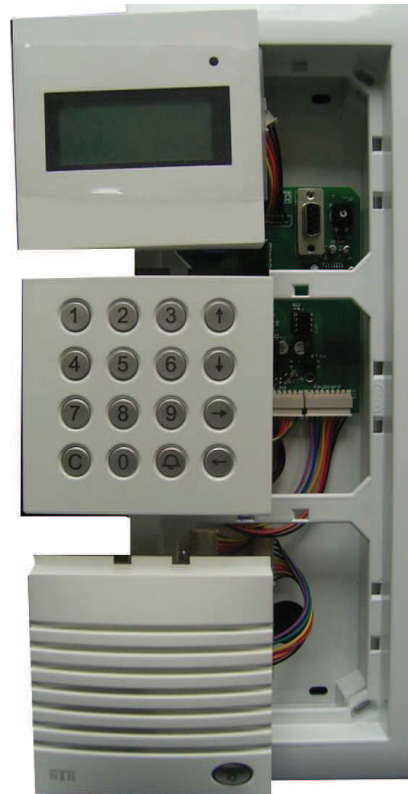


**QwikBus**  
**Display-**  
**Modultürstation**  
**Installation**  
**und**  
**Inbetriebnahme**



## Inbetriebnahme

- Einsetzen der Platinen (DBM3, TSMB3-AM) in das AP/UP-Gehäuse.
- Steckverbindung zwischen DBM3 und TSMB3-AM mit beiliegendem 6-poligen Kabel herstellen (ST5--ST5)
- DBM3 an 12V-Wechselspannung anschließen (NTR201)
- TSMB3-AM an 12V-Wechselspannung anschließen (NTR201)
- TSMB3-AM an BUS anschließen (SP333)
- Modulträger (MT) auf AP/UP-Gehäuse aufschrauben.
- Module (LC-Display, Tastatur, TSMB3) auf Anschlussplatinen aufstecken
- Wohnungssprechstellen (HT, FS) an BUS anschließen, Etagentaster (ET) anschließen
- Türöffner an Speisung SP333 anschließen (oder an TSMB3-AM)
- 6-poliges Kabel auf SP333 aufstecken und offene Enden an SNT333(24V/DC) und NTR201(12V/AC) anschließen
- Netzspannung anlegen
- Namenliste erstellen
- Türstation (TSMB-3) programmieren



1	Leerz 1 Groß/klein
2	a b c 2 ä
3	d e f 3
4	g h i 4
5	j k l 5
6	m n o 6 ö
7	p q r s 7 ß
8	t u v 8 ü
9	w x y z 9
0	, . + - _ & 0



Um Buchstabe **a** einzugeben,  
einmal Taste **2** drücken



Um Buchstabe **h** einzugeben,  
zweimal Taste **4** drücken





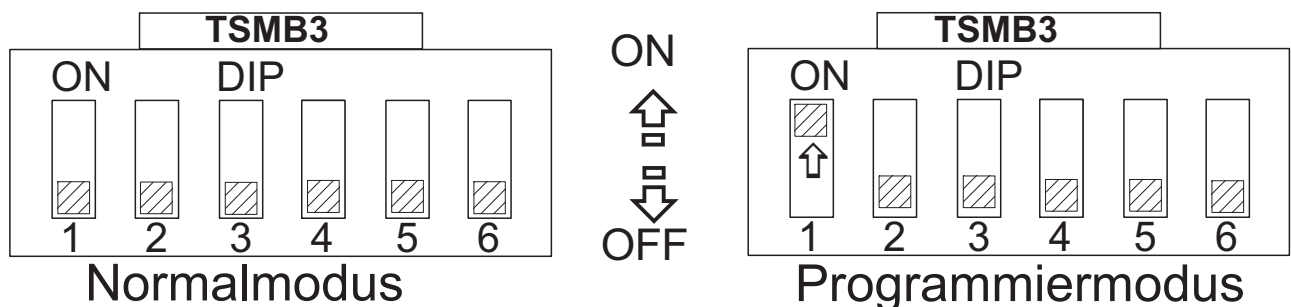
Um Buchstabe **s** einzugeben,  
viermal Taste **7** drücken







Bei der Programmierung wird jeder Wohnungssprechstelle ein Klingeltaster zugeordnet. Ist der Etagentaster angeschlossen, empfiehlt sich version 1.

## Programmiersversion 1: mit Etagentaster

1. DIP-Schalter 1 (TSMB3) auf 'ON' stellen: **Programmiermodus.**
2. Etagentaster von der zu programmierenden Wohnungssprechstelle kurz drücken. (man hört einen Bestätigungston im Türlautsprecher).
3. Mit den Pfeiltasten der Tastatur den Nameneintrag in der Liste suchen und  Taste drücken  
oder  
die Wohnungsnummer (Wn) direkt eingeben und  Taste drücken
4. Programmierschritte 2. und 3. für alle zu programmierenden Wohnungssprechstellen durchführen.
5. Zum Abschluß der Programmierung, DIP-Schalter 1 (TSMB3) auf 'OFF' stellen: **Normalmodus.**



## Programmiersversion 2: mit Sprechverbindung

1. DIP-Schalter 1 (TSMB3) auf 'ON' stellen: **Programmiermodus.**
2. Hörer von der zu programmierenden Wohnungssprechstelle (HT3033) abheben, um den Sprechverkehr zur Tür einzuschalten.  
*bei FS1000 on/off - taste  kurz drücken, um Sprechverkehr einzuschalten.*
3. Mit den Pfeiltasten der Tastatur den Nameneintrag in der Liste suchen und  Taste drücken  
oder  
die Wohnungsnummer (Wn) direkt eingeben und  Taste drücken
4. Hörer wieder auflegen.  
*bei FS1000 on/off - taste  erneut kurz drücken.*
5. zum Abschluß der Programmierung, DIP-Schalter 1 (TT33/TSMB3) auf 'OFF' stellen: **Normalmodus.**

Wohnungsnummer  
eingeben: 0 . . .9  
Namen in Liste  
suchen: ↑ ↓ → ←

**Display-Anzeige  
im Betriebsmodus**

↑ ↓ → ← auf Wohnung  
Namen eintippen  
mit Tasten 2 .. .9  
1=Leer,0=Sonderz

**Dip-Schalter 1 (Platine DBM3)  
auf 'ON' stellen (Programmiermodus  
zum Ändern der Namenliste)**

Mem: 1 Wn:0001  
Name  
andere Whng:↑ ↓ → ←  
ändern: ▲ Ende:C

**Mem:x zeigt die aktuelle Zeile an, mit  
Name und Wohnungsnummer (Wn)  
Mit den Pfeiltasten bis zu dem Eintrag  
(Name,Wn) scrollen, den man ändern will,  
dann ▲ Taste drücken**

Mem: 5 Wn:0000  
Friedr ■  
→ :Wn ←:Name  
Korr: C Ende:▲

**Um den Namen zu ändern, erst  
→ Taste drücken (Name: max 11 Zeichen)  
Um Wn zu ändern, erst  
← Taste drücken (Wn: 4 Zahlen)**

*Siehe Mehrfachbelegungen der Tasten  
Falsch eingegebene Zeichen mit Taste © löschen*

Mem: 42 Wn:0402  
Benzel  
andere Whng:↑ ↓ → ←  
ändern: ▲ Ende:C

**Um diese Änderung abzuschließen.  
▲ Taste drücken  
Mit den Pfeiltasten, nächsten Namen  
suchen und ändern.**

**Zum Abschluss aller Änderungen, Taste © drücken und Dip-Schalter  
1 (Platine DBM3) auf 'OFF' stellen**

## 1. direkte Eingabe des Zahlencodes:

ist der 4-stellige Zahlencode des Teilnehmers bekannt, kann dieser direkt über die Tastatur eingegeben werden. Anschließendes Drücken der Glockentaste löst den Klingelruf aus.

Hat man sich bei der Eingabe vertippt, kann mit Taste die Eingabe gelöscht werden.

## 2. Teilnehmer in Namenliste suchen:

mit den Pfeiltasten gelangt man in die Namenliste und kann bis zum gewünschten Eintrag blättern. Der blinkende Cursor zeigt an, in welcher Zeile man sich befindet.

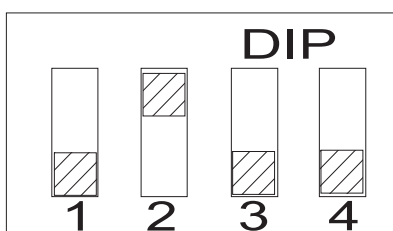
Drücken der Glockentaste löst den Klingelruf aus.

Wohnungsnummer eingeben: 0 . . . 9  
Namen in Liste suchen: ↑ ↓ → ←

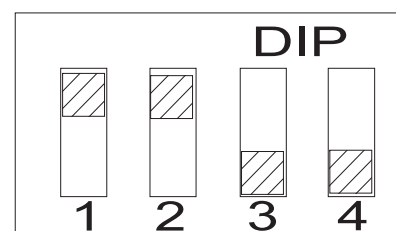
Standardanzeige

Name 1	1	1	1	1
Name 2	█	2	2	2
Name 3	3	3	3	3
Name 4	4	4	4	4

Listenanzeige



Dipschalter im Betriebsmodus  
(Codeschloss inaktiv)



Dipschalter im Programmiermodus

**Das Display-Modul DBM3 verfügt über eine Codeschloss-Funktion. Zur Aktivierung dieser Funktion schalten Sie an der Display-Platine den DIP-Schalter 3 auf "ON".**

## Code eingeben (Betriebsmodus):

Drücken Sie zur Eingabe des Codes die Taste © auf der Tastatur.

Geben Sie den 4-stelligen Code ein.

Bei richtiger Eingabe ertönt im Lautsprecher ein Bestätigungston.

An der Busspeisung SP333 löst der Kontakt TÖ1 (12V ~) aus.

(ist an TSMB-3 DIP-Schalter 3 eingeschaltet löst der Kontakt TÖ ebenfalls aus)

Wird der Code falsch eingegeben, springt das Display wieder auf Standardanzeige zurück.

## Ändern des Codes:

Werkseitig ist der Code auf 3112 eingestellt.

Zum Ändern schalten Sie am DBM-3 den DIP-Schalter 1 auf "ON": **Programmiermodus**

Drücken Sie die Taste © auf der Eingabetastatur.

Im Display erscheint: jetziger Code?

Geben Sie den bisher eingestellten Code über die Tastatur ein.

Ist die Eingabe korrekt, erscheint im Display: *neuer Code?*

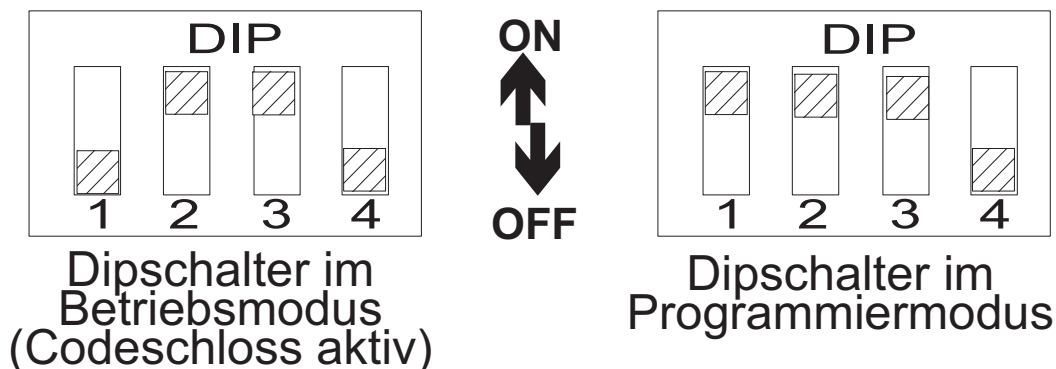
Geben Sie einen beliebigen 4-stelligen Code ein.

Im Display erscheint: *Wiederholen*

Geben Sie den Code erneut ein, - bei richtiger Eingabe erscheint: *OK*

Das Display springt anschließend zurück auf die "normale" Anzeige.

Zum Verlassen des Programmiermodus schalten Sie den DIP-Schalter 1 wieder auf "OFF"





## Montage

Man muss unbedingt darauf achten, dass die Speisungen SP333 nicht in unmittelbarer Nähe von starken Magnetfeldern (Transformatoren, Schütze, usw.) installiert werden.

## Leistungsarten

Handelsübliche Fernmeldeleitungen, z.B. J-Y (St) Y, J-2Y (z) Y

## Leitungsführung

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen (VDE 0800) müssen eingehalten werden. Stark- und Schwachstromleitungen müssen getrennt geführt werden, um Störeinflüsse über die Leitungen zu vermeiden. Bei Aufputz- oder Unterputzverlegung muss man einen Abstand von 10cm einhalten. In Installationskanälen muss ein Trennsteg zwischen Stark- und Schwachstromleitungen eingesetzt werden.

Bei den Bus-Linien darf man keine Abschlusswiderstände anbringen.

Netzgerät und Speisung muss man unbedingt in der gleichen Unterverteilung installieren.

Der Schleifenwiderstand darf 20 OHM nicht übersteigen.

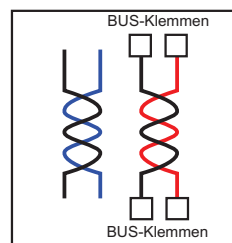
## Max. Leitungslängen

Drahtdurchmesser	Audio	Video***
0,6mm	150m	75m
0,8mm	300m	150m
1,0mm	450m	225m
1,2mm	600m	300m
1,5mm	1000m	500m
2,5mm	3000m	1500m

\*\*\*Schalten sich beim Anläuten mehrere Monitore (Parallelbetrieb) gleichzeitig ein, so müssen sie sternförmig verdrahtet oder der Leitungsquerschnitt muss entsprechend erhöht werden.

**Um störungsfreie Funktion zu gewährleisten, sind folgende Punkte bei der Installation einer BUS-Anlage unbedingt einzuhalten:**

- 1.a) Für die 2-adrige BUS-Leitung sollte, wenn vorhanden, ein einzelnes verdrehtes Adernpaar verwendet werden!



- b) Eine Parallelschaltung von Adern oder Adernpaaren zur Querschnittserhöhung der BUS-Leitung führt zu Funktionsstörungen und sollte deshalb vermieden werden!
- c) Unbenutzte oder vorinstallierte Adern eines Kabels dürfen **nicht** angeschlossen werden (Vermeidung von Störeinstrahlung).
- 2.a) Die Abschirmung von Leitungen darf **nicht** angeklemt werden, da über die Abschirmung Störimpulse in die Anlage einwirken können.
- b) Auch das Verbinden der Abschirmungen von verschiedenen Kabeln ist **nicht** gestattet!